Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 21 (1935)
Heft: 21: Obstsegen!

Artikel: Sistematische sprachübungen auf der untersufe [Fortsetzung]
Autor: Giger, A.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-540643

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

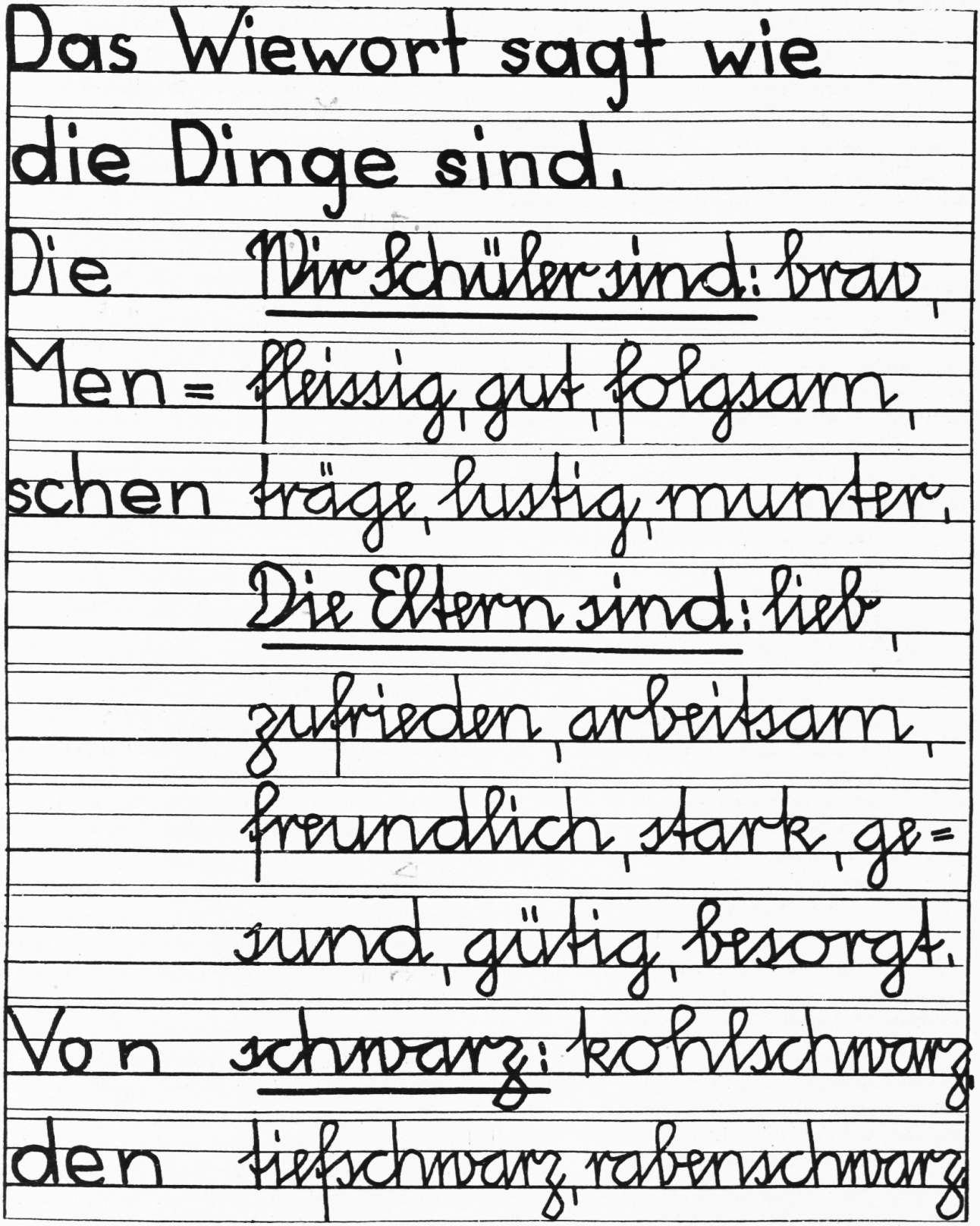
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sistematische sprachübungen auf der unterstufe*



* Diese für die Unterstufe sehr wertvolle Arbeit kann auch als Separatdruck bezogen werden. Wir machen auf die günstige Gelegenheit aufmerksam und erbitten Bestellungen innert Monatsfrist an die Schriftleitung:

Johann Schöbi, Lehrer, Gossau (St. Gallen).

Farben. weiss: silberweiss, kreide-
weiss, schneeweiss, milchweiss.
rot: rosenrot, feuerrot,
hellrot, ziegelrot, blut-
rot, dunkelrot, kirschrot.
grün: grasgrün, blass-
grün, seegrün, tiefgrün.
Aller- jung-alt, kalt-warm,
lei fröhlich-traurig, ge-
Gegen- sund-krank, arm-
sätze. reich, gut-böse, stark-

Aller- schwach, schön-hässlich,
lei süss-bitter, fett-
Gegen- mager, langsam-flink,
sätze. lang-kurz, eckig-rund,
schmal-breit, leicht-
schwer, eng-weit, hart-
weich, dick-dünn, tief-
hoch, gerade-krumm,
hell-dunkel, weiss-
schwarz, fleissig-träge,
gross-klein, neu-alt.

17

Dingwort und Tunwort.

Schü=ler=pflich=ten. Ihr Schüler müssen: die Tafel reinigen, die Griffel spitzen, das Lese=buch einfassen, Wörter schreiben, eine Geschich=te lesen, Lieder singen.

Haus=arbei=ten. Was ich helfen muss: Geschirr abwaschen, Holz tragen, Kaffee ko=chen, Kaninchen füttern.

18

Auf der Stras=se. Kinder lärmen, Wagen rasseln, Pferde wiehern, Leute spazieren, Menschen rufen, Hunde bellen, Au=tos fahren, Regen plätschert.

Hand=werker=arbeit. Der Schneider: nimmt das Mass, verfertigt Kleider, bügelt Hosen, reinigt Flek=ken, schreibt Rechnungen. Der Schreiner: zersägt Holz, hobelt Bretter, leimt Stühle.

Aufgabe: Unterstreicht in vorstehender Uebung alle Dingwörter grün, alle Tunwörter rot!
Zusatzaufgaben: Was ich am Himmel sehe: (Wolken fahren, Sterne leuchten usw.). Im Walde: (Vögel singen, Käfer brummen). Bauernarbeit: (Gras mähen, Kühe füttern). Am Bach: (Wasser rauscht, Fische schwimmen). In der Fabrik: (Maschinen laufen, Lampen leuchten).

Wiewort und Dingwort.

Kauf und Ver= kauf.

Wo kauft die Mutter: neue Schuhe, warme Kleider, frische Eier, nahrhaftes Brot, feine Butter, gesunde Milch, kräftiges Fleisch, zarte Bohnen?

Was der Gemüsler ruft: billiges Gemüse, rote Rüben, frische Bohnen, süsse Orangen, feine Datteln, neue Erdäpfel, welsche Zwetschgen!

Die schö= ne Welt.

Was wir vom Fenster aus erblicken: saftige Wiesen, bunte Blumen, schöne Gärten, schlanke Pappeln, farbige Häuser, grüne Hügel, dunkle Wälder, graue Felsen, hohe Berge, den blauen Himmel, die helle Sonne, weisse Wölklein, ferne Dörfer, kecke Spatzen, muntere Kinder.

Aufgabe: Unterstreicht alle Wiewörter gelb, die Dingwörter grün!
Zusatzaufgaben. Was verarbeitet wird: (warme Wolle, gutes Leder). Was wir alles tragen: (leichte Strohhüte, farbige Schürzen). Was uns der Wald schenkt: (feurige Erdbeeren, bunte Schwämme). Was ich vom Christkind wünsche: (ein schönes Christbäumchen, süsse Schokolade). Was uns erfreut: (gute Gesundheit, frohe Tage). Was wir in der Schule verwenden: (spröde Griffel, feuchte Schwämme).

Sätze mit Dingwort und Tunwort.

Alter=
Kinderabend in der Stube.

Kinder=
Die Lampe brennt. Der Va=
ter liest. Die Mutter strickt.
Die Grossmutter erzählt.
Wir Kinder lauschen.
Ein Schwesterchen
schläft. Ein Bruder raucht.
Die Katze schnurrt. Die
Uhr tickt. Das Feuer prasselt.

Aufgabe: Unterstreicht alle Dingwörter grün, die Tunwörter rot.
Zusatzaufgaben: Arbeit im Hause. (Die Mutter kocht. Die Schwester bügelt.) Arbeit in der Schule. (Hans schreibt. Rosa zeichnet . . .) Am See oder Bach. (Die Mücken tanzen. Das Wasser spiegelt . . .)

Auf dem Spielplatz. Die
Knaben spielen. Der Ball
fliegt. Emil wartet. Ein
Bube springt. Josef fällt.
Die Mädchen lachen.
Im Walde. Die Sträucher
blühen. Die Beeren reifen.
Die Vögel pfeifen. Ein Kuk-
kuck ruft. Ein Eichhörnchen
klettert. Ein Häslein flüchtet.
Ameisen rennen. Pilze leuchten.

Sätze mit Dingwort, Wiewort u. den Wörtchen: ist u. sind. [ist u. sind = Tunwörter.

Wie ver= schie= den alles sein kann.

Die Menschen. Anna ist fleissig. Peter ist träge. Der Vater ist krank. Die Turner sind flink. Die Kinder sind lustig. Die Geschwister sind lieb. Von den Tieren. Die Katze ist falsch. Der Hund ist treu. Die Fliegen sind lästig.

Aufgabe: Unterstreicht alle Dingwörter grün, die Tunwörtchen (ist und sind) rot, die Wiewörter gelb.

Zusatzaufgaben: Bei uns zu Hause. (Der Vater ist gesund. Karl ist müde . . .) Wie die Blumen sind. (Das Veilchen ist blau. Die Dotterblume ist saftgelb . . .) Wie die Dinge sind. (Die Berge sind hoch. Die Tanne ist schlank . . .) Wie Speisen und Getränke sind. (Das Brot ist schmackhaft. Der Süssmost ist gesund . . .) Das Haus und seine Teile. (Das Haus ist neu. Der Gang ist breit . . .) Vom Wetter. (Der Himmel ist trübe. Die Luft ist kalt . . .)

Sätze mit Dingwort, Tunwort und Wiewort. [Redis 1]

Farbstift

Die vier Jahres-zeiten. [Redis 3/4]

Der Frühling. Der liebe Frühling kommt. Der strenge Winter weicht. Der Schnee schmilzt rasch. Muntere Bächlein rinnen. Die Sonne strahlt warm. Frische Gräslein spriessen. Bunte Blümlein leuchten. Blaue Veilchen blühen. Die Stare...

Der Sommer. Die Sonne glüht heiss. Die warme Luft flimmert. Matte Blümlein verdursten. Kein kühles Lüftchen weht. Die Bauern heuen fleissig. Das Gras dörrt schnell. Grillen zirpen eintönig. Mücken tanzen wie toll. Die Bremsen stechen blutgierig. Wir Kinder gehen barfuss. Saftige Erdbeeren reifen. Wir Kinder pflükken sie eifrig. Die schönen Ferien beginnen.

Der Herbst. Die milde Herbstsonne strahlt. Saftiges Obst reift. Der Bauer erntet emsig. Das muntere Vieh weidet. Lustig bimmeln die Herdenglocken. Das Hüterbüblein jauchzt freudig. Ein kleines Feuerlein flackert. Seine Bratkartoffeln duften. Graue Nebel schleichen. Der Wind bläst frisch. Bunte Blätter wirbeln. Kühle Nächte folgen. Armes Wild flüchtet.

Der Winter. Leichte Schneeflocken wirbeln. Die Erde schläft tief. Kalt weht der Wind. Der gefrorene Schnee knirscht. Die armen Waldtiere frieren. Hungrige Vögel betteln. Fröhliche Kinderstimmen ertönen. Mädchen schlitteln freudig. Waghalsige Skifahrer stürzen. Gefährliche Schneebälle fliegen. Erstarrte Schneemänner wachen. Kalte Winterstürme toben. Wuchtige Lawinen krachen.

Aufgabe: Unterstreicht in den Jahrzeitaufsätzchen die Dingwörter grün, die Tunwörter rot und die Wiewörter gelb. Macht dasselbe in einem Lesestück!

Wer bildet richtig?

Dingwort	Tunwort	Wiewort
Glanz	glänzen	glänzig
?	salzen	?
?	?	hölzig
Blut	?	?
?	stürmen	?
?	?	luftig
Öl	?	?
?	feuern	?
?	?	spitzig

Bemerkung: Haupttitel = Redisfeder 1, Untertitel = Redisfeder ¾, Titel- und Teillinien mit Farbstift, Uebungswörter mit Kleinredis, unterstrichene Wörter mit roter Tinte.

? ? ?	Fragesätze.	? ? ?
Auf der Schul= reise.	Dann kommt der Zug? Wo müssen wir aussteigen? Woher kommt ihr? Wohin reist ihr? Wie lange wandert ihr schon? Seid ihr müde? Was freut dich am meisten? Sind wir bald am Ziele? Wer hat Hunger? Wo ist mein Bruder? Wo kann man Karten kaufen? Wem schreibst du? Wer hat Marken?	

Zusatzaufgaben: Was der Lehrer frägt. (Wer kann erzählen? Seid ihr fertig?). Was Vater und Mutter fragen. (Warum kommst du erst? Was fehlt dir?). Beim Krämer. (Was möchtest du? Was bin ich schuldig?).

! ! !	Ausrufesätze.	! ! !
Was die Mutter verlangt.	Hör, Fritz! Geh rasch in den Laden! Grüsse höflich! Kaufe gut! Bezahle sofort! Komm bald wieder!	
Grüsse und Wünsche.	Guten Morgen! Guten Tag! Grüss Gott! Guten Abend! Gute Nacht! Auf Wiedersehen! Bleib gesund! Lebe wohl! Gute Reise! Wünsch Glück!	
Turnbe= fehle.	Achtung-steht! Vorwärts-marsch! Rechtsum-kehrt! Richtung links!	
Freuden-Schmerz- u. Schreckrufe.	Juhu! Bravo! Ah! O! Obacht! Hilfe!	

Zusatzaufgaben: Lehrerbefehle. (Passt auf! Laut lesen! . . .). Was der Meister dem Gesellen zuruft. (Komm her! Fass an! . . .).

31

Wir sprechen: scht u. schp,
schreiben aber: st und sp.

Stadt, stärken, staubig, Stecken, steuern,
steif, Stich, stören, streng, Stube, stützen,
stumm, Aufstieg, anstellen, abstossen, be=
stehen, beständig, bestraft, bestimmt,
entstehen, Gestöber, mitstreiten, rück=
ständig, Spur, spülen, spröde, Spritze,
sprechen, spitzig, Spital, speisen, speckig,
gespannt, mitspielen, verspäten, ver=
sprechen, zersplittern, zusprechen.

32

Wir sprechen u. schreiben: st u. sp.

Kasten, nesten, rostig, Brust, dursten,
listig, Muster, mosten, österlich, Best,
am schönsten, am liebsten, am be=
sten, Haspel, lispeln, Kaspar.

Wer liest richtig?

Stubenfenster, Wespenstich, Stein=
splitter, Stillstand, stockfinster,
Durststück, Aststütze, Obststelle,
Feststimmung, Sterbstunde, Rest=
stück, Strahlenstern, Miststock.

Murg. A. Giger.